

Franz-Ludwig-Gymnasium Bamberg

Franz-Ludwig-Str. 13, 96047 Bamberg

Tel.: 0951/ 980 27-0

Fax: 0951/ 980 27-50

E-Mail: sekretariat@franz-ludwig-gymnasium.de

Internet: www.franz-ludwig-gymnasium.de

Bamberg, im Oktober 2015

An die Erziehungsberechtigten der SchülerInnen der 9. Klassen

Projekt „Betriebspraktikum“

Sehr geehrte Eltern der SchülerInnen der neunten Klassen,

viele SchülerInnen und AbiturientInnen beginnen ein Studium ohne konkrete Vorstellungen von der Arbeitswelt. In einer Zeit schneller Veränderungen im beruflichen Sektor können frühzeitige Kontakte zur Arbeitswelt eine wichtige Hilfe zur beruflichen Orientierung bieten. Im Lehrplan der neunten und zehnten Jahrgangsstufe des Faches Wirtschaft und Recht wird dieses Anliegen in den Themenbereichen „Berufswahl und Berufsausübung“, „Betriebswirtschaft“ und „Soziale Marktwirtschaft“ besonders betont.

Das Franz-Ludwig-Gymnasium bietet daher im Rahmen des Faches Wirtschaft und Recht ein zweiwöchiges Betriebspraktikum an. In der Zeit vom **11. bis 22. Juli 2016** sollen die SchülerInnen in einem Betrieb eingebunden werden, am Montag, den **25. Juli 2016**, wird dann in Form eines Projekttag eine gemeinsame Abschlussveranstaltung mit einzelnen Workshops und einer Präsentation der Ergebnisse stattfinden.

Ziele des Praktikums

Hauptanliegen des Praktikums ist es, den SchülerInnen durch praktische Erfahrungen erste Einblicke in die Berufswelt zu ermöglichen. Sie sollen motiviert werden, sich frühzeitig mit Fragen der Berufs- und Studienwahl auseinanderzusetzen. Die selbstständige Suche nach einem Praktikumsplatz ist dabei ein wichtiger pädagogischer Aspekt. Suche, Bewerbung und Vorstellung fördern Eigeninitiative und Selbstdarstellung der SchülerInnen.

Vorbereitung des Praktikums

Jede/r SchülerIn soll sich selbständig einen Praktikumsplatz suchen. Bestimmte Berufsfelder werden nicht vorgegeben. Es kann nach Interessenslage und Möglichkeiten gewählt werden, der Praktikumsbetrieb muss jedoch im Nahraum Bamberg liegen. Bis zum **15. April 2016** sollte jede/r SchülerIn einen festen Praktikumsplatz vereinbart haben. Hierfür stehen ein Begleitschreiben der Schule zur Vorlage beim Betrieb sowie ein Bestätigungsformular zur Rückmeldung an die Schule auf der Schulhomepage zum Download bereit. Die endgültige Entscheidung hängt dann von der Zustimmung der betreuenden Lehrkraft ab.

Durchführung des Praktikums

Während des Praktikums erstellt jede/r SchülerIn nach bestimmten Vorgaben ein Berichtsheft. Die Schüler sollten täglich sechs bis acht Stunden im Betrieb tätig sein. Bestimmte Aufgaben, die während dieser Zeit erfüllt werden müssen, werden von der

Schule nicht gestellt. Sie sollen vor allem den „üblichen Tagesablauf“ miterleben. Die Schule betreut die SchülerInnen während der Praktikumstage. Bitte beachten Sie, dass die Beförderung Ihres Kindes zwischen Wohnung und Betrieb sichergestellt sein muss bzw. im Bedarfsfall von Ihnen zu übernehmen ist.

Das Praktikum ist eine Schulveranstaltung, das heißt für alle SchülerInnen besteht die gesetzliche Unfallversicherung. Eine Haftpflichtversicherung, die von der Schule abgeschlossen werden wird (ca. 5.- Euro/Person), deckt eventuelle Schadensfälle ab. Ansonsten gelten die Versicherungsbedingungen des jeweiligen Betriebes.

Die Aufsichtspflicht übernimmt der jeweilige Betrieb, die Weisungen der BetreuerInnen sind zu befolgen. Die SchülerInnen nehmen die Verpflichtung auf sich, die sich aus der Entscheidung zur Teilnahme am Praktikum ergeben. Die Beschäftigung der SchülerInnen während des Betriebspraktikums unterliegt grundsätzlich den Bestimmungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes. Es gelten für die SchülerInnen in den Praktikumsbetrieben die Unfallverhütungsvorschriften der für diese Betriebe zuständigen Unfallversicherungsträger bzw. Berufsgenossenschaften. Die Betriebe werden in oben genanntem Begleitschreiben hierauf hingewiesen.

Für eine Befreiung oder Beurlaubung während der Praktikumszeit ist ausschließlich die Schule zuständig. Bei einer Erkrankung ist die Schule umgehend telefonisch zu verständigen. Sie informiert dann den Betrieb.

Um die Selbstständigkeit zu fördern soll das Praktikum nicht im elterlichen bzw. einem verwandtschaftlichen Betrieb abgeleistet werden. Hilfreich wäre es jedoch, wenn Eltern mit einem eigenem Betrieb einen Praktikumsplatz für MitschülerInnen zur Verfügung stellen könnten. Ausdrücklich unterstützt auch der Elternbeirat dieses Projekt.

Bitte teilen Sie uns Ihre grundsätzliche Zustimmung zum Betriebspraktikum bis zum **15. Dezember 2015** mit. Für weitergehende Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Bitte bedenken Sie, dass dieses Projekt nur erfolgreich sein kann, wenn alle bereit sind, sich aktiv an der Durchführung zu beteiligen. Der Elternbeirat und die SMV stehen einer solchen Aktion sehr positiv gegenüber. Auch das Lehrerkollegium hat sich einstimmig für die Durchführung eines Betriebspraktikums ausgesprochen.

Mit freundlichen Grüßen

S. Dinkel; (StRin), J. Frickel (StD), M. Jacob (StD), A. Neundörfer (StD), T. Renner (OSTR), R. Schnörer (StDin)

-----✂-----

Projekt „Betriebspraktikum“

Abgabetermin: **15. Dezember 2015**

Ich bin/wir sind damit einverstanden, dass mein/unser/e Sohn/Tochter

_____, Klasse _____,

an dem Betriebspraktikum **11. bis 22. Juli 2016** teilnimmt.

(Ort, Datum)

(Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten)